

Sozialraumgebiet 5: Buchheim und Buchforst
Projekt: Buchforster Weihnachtsmarkt
Antragsteller: Runder Tisch Buchforst e.V.
Beantragte Förderung: 600,00 € (Versicherung 170,00 €, Gebühren Ordnungsamt u. GEMA 145,00 €, Aufwandsentschädigung 200,00 €, Öffentlichkeitsarbeit 50,00 €, Strom 35,00 €)
Eingang: 28.08.2017
Prüfung der Förderfähigkeit gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds – Förderfähig als Mitmachaktion im Stadtteil Buchforst – Förderfähig als geeignete Maßnahme zur Aktivierung der Beteiligten in Buchforst – Zielsetzung: Aktivierung von Bewohnerengagement – Zielsetzung: Stärkung der Gemeinschaft – Zielsetzung: Stärkung der Identität mit dem Stadtteil Buchforst
Projektbeschreibung: Das „Buchforster Weihnachtsfest“ soll eine Mitmachaktion von, mit und für alle Buchforster auf dem Waldecker Plätzchen werden und ist gedacht als eine interkulturelle Brauchtumsveranstaltung in rein ehrenamtlicher Gestaltung (Planung, Durchführung, Programmablauf). Morgens wird, mit allen Kitas, der Weihnachtsbaum geschmückt und nachmittags findet das Fest statt. Die Kindergärten, die Schule, das Familienhaus, der Anadolu-Kultur- u. Sportverein, der DJK, AREA1 und die IG-Karneval beteiligen sich mit unterschiedlichen Aktivitäten wie z. B. Basteln oder Singen an dem Fest. Über das Brauchtumsfest und die Organisationstreffen soll ein Raum des sich Kennenlernens geschaffen werden, der für die Bürger Grundlage für weitere gemeinsame Aktivitäten sein kann. Hier können sie sich auf ‚neutralem‘ Boden treffen und alles Nötige für das Fest vorbereiten. Zurzeit ist es für Buchforst wichtig, das gemeinsame Leben, das „sich interessieren“ für den eigenen Stadtteil durch diese Aktionen und mit der Perspektive „wir können es gemeinsam für uns und unseren Stadtteil gestalten und tun“ lebendig zu halten. Projektziele sind Anschlag und Stärkung eines überkulturellen und überkonfessionellen Stadtteillebens, auch um dem (demographischen) Umbruch der Stadtteilgesellschaft vorzugreifen: die Senioren können nicht mehr wie früher aktiv mitmachen, da sie inzwischen selber der Hilfe bedürfen, die jüngere Generation und Familien, die jetzt vermehrt zuziehen, sollen einbezogen werden.
Votum der Verwaltung: Die Sozialraumkoordinatorin Frau Greven-Thürmer befürwortet die Unterstützung des Projektes. Die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit in der beantragten Höhe sind erfüllt. Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag in voller Höhe stattzugeben.